



Klopf-News 02/22

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel.«

Konfuzius

Vorüber

wurde uns geschickt

Ein Schüler berichtet seinem Meister: »Meine Meditation ist fürchterlich. Entweder bin ich abgelenkt oder die Beine schmerzen oder ich schlafe dabei ein.« - »Das geht vorüber«, meinte der Meister dazu.

Eine Weile später suchte der Schüler den Meister erneut auf: »Mein Meditation ist jetzt wunderbar. Ich fühle mich achtsam, friedlich und lebendig.« - »Das geht vorüber«, war die Antwort des Meisters.

»Geht alles vorüber?«, fragte der Schüler - »Ja«, sagte der Meister, »auch das Vorübergehen geht eines Tages vorüber.«

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopf Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen.

Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Aspekt »mangelnde Ausdauer«

Das Problem bleibt trotz Klopfens bestehen? Ein Grund, weshalb viele dann aufgeben und sich wieder in ihr Schicksal fügen oder verzweifelt nach anderen Lösungsmöglichkeiten suchen. Das Klopfen selbst wird aufgegeben, weil es ja nichts bewirkt. Ein folgenschwerer Irrtum, dem nicht nur Klopfanfänger, sondern auch erfahrene Klopfanwender immer wieder unterliegen. Gerade hier können wichtige Aspekte für eine Lösung entdeckt werden, wenn die Situation des Nicht-Erfolges in den Fokus genommen wird (zum Thema »Ausdauer« siehe im [Klopfarchiv](#) unter anderem die Klopf-News [02/12](#) und [07/17](#)).

Die zentrale Frage dabei ist: »Was macht es mit Ihnen, dass Sie dieses Problem nicht lösen können? Was passiert da in und mit Ihnen?«

- Entstehen körperliche Unruhe, Gefühle der Ohnmacht, Verzweiflung, Resigniertheit? Beginnen Sie mit diesen Wahrnehmungen den Klopfprozess: »*Dieses Aufgereggtsein ... in meinem ganzen Körper ... weil es nicht weitergeht / weil sich nichts tut ...*«, »*Dieses Gefühl der Ohnmacht ... weil sich nichts bewegt ...*«
- Gedanken, wie: »Da kann ich eben nichts machen!«, »Ich muss es hinnehmen!« sind wichtige Einstiege, um das Klopfen doch noch zum Erfolg zu führen: »*Dieses Denken in mir ... da kann ich nichts machen ...*«
- Die bekannten Glaubenssätze, wie: »Ich habe es ja gewusst, dass auch das Klopfen nicht helfen kann« oder »War ja klar, bei mir funktioniert es eh nicht« oder »Ich kann machen, was ich will, es klappt einfach nicht« etc. sind als mentale Blockierungen zu beachten und zu beklopfen.

Aufgrund des Klopfprozesses tauchen diese Wahrnehmungen, Reaktionen, Gedanken in Ihnen auf. Dies sind Informationen aus Ihrem System, sind also wichtige Aspekte, die zu beachten sind und wo Sie mit dem Klopfen weiter ansetzen. Was taucht also in Ihnen auf bei dem Thema: »Es geht nicht weiter, ich habe keinen Erfolg?« Ihre körperlichen, emotionalen und/oder mentalen REAKTIONEN auf diese Situation sind oft Schlüssel zum Öffnen von verborgenen Türen, die Sie tiefer in Ihr System führen und zu einer tiefgreifenden Lösung führen.

Welches Kind kennt nicht Ohnmacht, an der gegebenen Situation etwas ändern zu können, dieses Ausgiefertsein und Hinnehmen-Müssen? Welches Kind kennt nicht die Erfahrung, dass es sich anstrengt, bemüht, sich selbst aufgibt, um Anerkennung, Aufmerksamkeit, einen liebevollen Blick zu erhalten, um dennoch zu scheitern?

Wenn Sie diese körperlichen, emotionalen, mentalen Reaktionen auf das »Es geht nicht weiter« aufgreifen und diese in einen Klopfprozess führen, werden Sie letztlich erkennen können, dass diese Reaktionen diese alten Erfahrungen widerspiegeln. Gehen Sie also nicht in die Falle, sich mit diesen Reaktionen als eine Erwachsenen-Reaktion zu identifizieren, es sind lediglich Wahrnehmungen, (Gefühls-)Erinnerungen aus früherer Zeit, die durch diese Klopf-situation erneut aktiviert werden.

Also: Nutzen Sie dieses Geschenk von »Ich schaffe es nicht«, »Es geht nicht weiter«, bohren Sie gerade hier nach und zeigen Sie Ausdauer.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Autounfall (Erfahrungsbericht einer Klopfanwenderin)

Zum Klopfen am Unfallort und davor und danach.

Ich wollte euch heute mitteilen, wie wertvoll auch das Akutklopfen an einer Unfallstelle vor Ort sein kann. Ich habe es neulich erlebt. Erst bei mir, als ich den Anruf erhielt, dass ich zur Unfallstelle auf der Autobahn im Baustellenbereich kommen soll. Alle seien körperlich unverletzt doch mit Schock und Auto Totalschaden. Mein Mann war mit einem unserer Kinder auf dem Weg zu Schule.

Ich für mich:

Ich habe also erst einmal für mich geklopft auf dem Weg dorthin, denn auch ich war geschockt von dem Anruf am frühen Morgen. Und am Abend habe ich alle Bilder, die ich gesehen hatte, geklopft.

Unser Kind:

Direkt als ich am Unfallort ankam. Unser Kind lag im Krankenwagen zur Überwachung und zur Untersuchung. Ich habe den Sanitäter gebeten, mich mit ihm den Schock verarbeiten zu lassen, was mir auch direkt gestattet wurde. Erst habe ich ihm ein homöopathisches Schockmittel gegeben und dann geklopft. Erst den Schock und die Körperspannung. Dann, dass er in Sicherheit ist und alles vorbei ist. Dass er körperlich unverletzt ist. Innerhalb weniger Minuten kam die Farbe ins Gesicht zurück, und er konnte mir erzählen, was geschehen war, während ich weiter klopfte. Dann habe ich ihn mit nach Hause genommen. Die Sanitäter schauten mir zu und meinten hinterher, sie hätten selten so einen verhältnismäßig gelassenen Unfallteilnehmer erlebt nach so einem Unfall. Ich antwortete ihm, dass ich Traumatherapeutin bin und es auch für ihn in seiner Selbstfürsorge ein gutes Werkzeug wäre. Zu Hause haben wir später nochmal geklopft, dass es ein komisches Gefühl im Bauch gibt, wenn er an den Unfall zurückdenkt.

Danach:

Die Fahrt am nächsten Tag war überhaupt kein Problem. Dann haben wir zwei Tage später noch einmal die Anspannung und die Gedanken geklopft, dass es immer einen Knall und Aufprall gibt, wenn jemand stärker bremst, und die Angst, die aufkam, als ich bei einer Fahrt bremsen musste. Seitdem ist nichts mehr gewesen.

Wir fahren seit drei Wochen an der Unfallstelle auf der Autobahn vorbei in die Schule, und es geht ihm gut. Drei Tage später waren wir auch noch bei der Osteopathin, die sich nochmal um die Körperebene gekümmert hat, von beiden.

Auch das möchte ich jedem empfehlen: Zum Klopfen die Osteopathie mit einzubeziehen.

Klopfen ohne Mitteilung des anderen (Bericht einer Klopfanwenderin)

Letzten Freitag hatte ich erneut eine tolle Erfahrung mit dem Klopfen, die ich dir gerne mitteilen möchte.

Eine gute Bekannte hat immer wieder starke depressive Episoden und starke körperliche Schmerzen. In den letzten Wochen war es wieder so schlimm, dass sie mir nur mit viel Überwindung zurückschreiben und Anrufe nicht entgegennehmen konnte. Über die Probleme zu reden, war schon gar nicht möglich. Also machte ich ihr den Vorschlag zu telefonieren und still zu klopfen - ohne dass sie mit mir sprechen müsse. Letzten Freitag hat sie sich dann endlich bereit erklärt, und wir haben sogar über Zoom (ich weiss, Zoom ist nicht so sicher, jedoch war das auf die Schnelle das Einfachste) geklopft.

Ich habe ihr gesagt, dass sie das, was sie gerade wahrnimmt, egal was es ist, auf die Wand vor sich projizieren solle. Sie solle es von Außen betrachten und müsse mir auch nichts sagen. Das

gelang ihr sehr gut. Dazwischen fragte ich sie, wie stark die Belastung von Null bis Zehn ist. Sie wertete mit einer Zehn ein.

Ich brachte immer wieder ein, dass sie vielleicht ein Bild in einer gewissen Farbe, Form und Größe sehen könne, dass sie es von allen Seiten betrachten solle, es noch etwas weiter weg »zoomen« und kleiner machen solle, usw. Dazwischen erwähnte sie mit gebrochener Stimme dass »es« ganz schwarz sei. Sonst sagte sie die ganze Zeit nichts.

Nach 15 Minuten begann sie, das erste Mal zu lächeln, und ich fragte sie erneut, wie stark die Belastung noch vorhanden sei. Sie nannte mir lächelnd und gelöst eine Zwei. Wir klopfen die Belastung innerhalb von 35 Minuten auf null. Das Schwarze war weg und geblieben ist eine leere durchsichtige Hülle, wie ein Konfitüreglas, das leer ist und seinen Zweck erfüllt hatte. Es stand auch nicht mehr an der Wand, sondern draußen vor dem Fenster. Hier fragte ich sie nochmals, wie sie diese Hülle von Null bis Zehn einwerten würde. Sie erwiderte wieder eine klare Null. Am Schluss der Sitzung erzählte sie mir sogar noch (klopfend), was los gewesen war.

Das erste Mal seit Längerem hat sie wieder super geschlafen und hatte am Wochenende kaum Schmerzen.

Ich hoffe, dass sie mit mir nun weiter arbeitet, sodass wir die Hülle noch ganz auflösen und die Ursachen bearbeiten können.

Eine schmerzhafte Schulter

Herr B., Ende Dreißig, war auf seine rechte Schulter gefallen, die seitdem schmerzte, wenn er den Arm anhebt. Eine ärztliche Untersuchung und Behandlung führte zu keine Besserung - der Schmerz trat immer noch auf.

Das Klopfen der bestehenden Schmerzen, wenn Herr B. den Arm seitlich anhub, erzielte keinen nennenswerten Erfolg (von acht auf sieben). Beim Testen des Klopfergebnisses und dem Ergebnis, dass auch das Klopfen wohl nicht helfen kann, meinte Herr B. spontan: »Warum bin ich auch so blöd, dass ich da nicht aufgepasst habe.« Dies war die Steilvorlage für das weitere Klopfen. Ich fragte ihn noch, wie es ihm bei diesem Satz erging. Er verspürte Ärger auf sich selbst. Wir klopfen: *»Dieser Ärger ... dieser Ärger ... weil ich so blöd bin ... dieser Ärger ... weil ich so blöd bin ... und nicht aufpassen kann ...«* Während des Klopfens drückte er weiterhin seinen Ärger aus, auch die Besorgnis, dass es nicht mehr besser werden wird, bis er schließlich beim Klopfen das Ereignis selbst erneut durchlebte: den Schreck, als er den Halt verlor, das Fallen und die Hilflosigkeit dabei, der scharfe Schmerz in der Schulter beim Aufprall. All diese Aspekte mit den damit einhergehenden emotionalen Regungen wurden beklopft und aufgelöst. Nach einem tiefen spontanen Atemzug und dem sichtbaren entspannten Zurücklehnen im Stuhl testeten wir wieder die rechte Schulter. Herr B. hob den Arm - und stellte erstaunt fest, dass der Schmerz verschwunden war. Er probierte ungläubig noch weitere Bewegungen - der Schmerz blieb aus, seine Schulter fühlte sich jetzt irgendwie anders und frei an. *[Kommentar: Dieses »Ich bin so blöd«, dieser vorwurfsvolle Umgang mit sich selbst könnte ein weiteres tieferes Thema sein, das es zu bearbeiten gilt, damit sich sein System noch weiter von Stress befreit.]*

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen..

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

Josefine, vier Jahre: »Ich werde den Kuchen so vermissen, wenn wir ihn aufgegessen haben.«

Aggression - eine allergische Reaktion (Bericht einer Klopfanwenderin)

Eine Mutter meldete sich telefonisch ganz verzweifelt bei mir, weil ihr Sohn, 11 Jahre, seit einiger Zeit immer wieder »emotionale Aussetzer« habe, die sich als Aggressivität gegen Sachen und Personen zeige. Dabei sei er »ansonsten immer friedlich, zugänglich und hilfsbereit«. Aber wenn ihn der »Teufel reite«, sei er dann nicht mehr zu besänftigen, ein »ganz anderes Kind«. Und diese Aufwallung verging dann nach einiger Zeit wieder wie von selbst. Auch Ihr Sohn könne sich dies nicht erklären, es überfalle ihn einfach so. Auf meine Nachfrage nach Problemen in der Familie, in der Schule, mit Gleichaltrigen oder nach einem belastenden Erlebnis und danach, ob sich vor Beginn des erstmaligen Auftretens etwas Besonderes in seinem Leben ereignet hatte, ergab sich kein Hinweis.

Die Mutter sollte mit dem Jungen nach diesen emotionalen Episoden gleich die (emotionalen) Erinnerungen klopfen (sie und ihr Sohn kannten das Klopfen bereits), ebenso erste Anzeichen einer aufkommenden Unruhe, die eine Vorstufe zu dieser Eskalation war.

Wie die Mutter nach einiger Zeit mitteilte, bringe das Klopfen auch nichts. Ich fragte bei Horst nach, was ich da noch tun könnte.

Er meinte, dass dieses Verhalten auch Ergebnis einer allergischen Reaktion sein könnte, da sich dieser Verhaltenswandel immer wieder plötzlich und scheinbar ohne Zusammenhang ereignete. Ich sollte danach fragen, ob ein zeitlicher Zusammenhang bestehe, also ob diese Veränderung immer früh oder mittags oder nachmittags oder abends auftrete, und danach fragen, auf was der Junge auf keinen Fall verzichten wolle, was er unbedingt haben müsse - Standardfragen, um Hinweise auf mögliche allergische Substanzen zu erhalten.

Diese Fragen stellte ich sowohl Mutter als auch Sohn beim nächsten Telefonat. Ihnen war gar nicht bewusst gewesen, dass dieses Verhalten stets im Verlauf des frühen Abends auftritt und dass der Junge nach dem Abendessen unbedingt noch »seinen Nachtsch« haben wollte, eine bestimmte Fertig-Süßspeise. Den beiden wurde geraten, diese erstmal wegzulassen, um zu sehen, ob sich dann etwas wieder verändert. Auch sollte der Junge - auf Anraten von Horst - in nächster Zeit immer wieder »Substanzklopfen« durchführen, indem diese Speise vor den Bauch gehalten (etwas unterhalb des Nabels) und geklopft wird: *»Diese mögliche Reaktion ... auf etwas in dieser Speise ... diese Gefühle ... die mich überfallen ... vielleicht auf etwas ... in dieser Speise ...«* (Horst meinte, dass allein das Weglassen eventuell nicht genügen würde, weil sich ein Reaktions-Gedächtnis auf dieses »Energietoxin« und sogar auf die anderen Stoffe in dieser Speise (als Generalisierung) gebildet haben könnte, das dann bei anderen Speisen aktiviert werden und zu neuerlichen Reaktionen führen könnte.)

Es dauerte nicht lange, bis die Mutter mich wieder anrief mit der freudigen Nachricht, dass wieder gut sei. Da ich jetzt schon längere Zeit nichts mehr gehört habe, nehme ich an, dass es dabei geblieben ist.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem

nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@knb-klopfen.de, <https://knb-klopfen.de>

Waal im März 2022

KnB-Kursprogramm 2022 (Stand 10.03.2022)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- Puchheim bei München: Zweitageskurse € 280,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)
- Onlinekurse Zweitageskurse € 240,- bzw. € 270,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr); Eintageskurse € 170,-; Folgekurse € 80,- (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

Die Kurse in Deutschland sind wegen der Unsicherheit über die Corona-Maßnahmen derzeit als Online-Kurse geplant.

----- TRAINING LEVEL 1 -----

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 19./20.03., 02./03.07., 22./23.10.2022

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email:
kitzmantel@eftsalzburg.at

----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 07./08.05., 19./20.11.2022

Ort: **Salzburg**

Datum: unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 15./16.10.2022

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 23./24.07., 12./13.11.2022

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 30.04./01.05.2022

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 25./26.06.2022

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 26.11.2022

► Strukturierung komplexer Themen

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 27.11.2022

► Klopfen mit Kindern

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 12.03.2022

► Frei von Allergien

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: noch unbestimmt

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 05./06.02.2022

► Lebe DEIN Leben

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 03./04.12.2022

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 19.02.2022

- INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► »Klopf-Intensiv«

Ort: **noch unbestimmt**

Datum: noch unbestimmt

Kosten: € 590,-

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► Thema »Gewicht«

Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe meine Website
www.knb-klopfen/professional.